



EINLADUNG ZUM VORTRAG

**DER HALLE-PROZESS – EIN VERFAHREN VON
HERAUSRAGENDER ZEITGESCHICHTLICHER BEDEUTUNG.
DIE ROLLE UND BEDEUTUNG ANTISEMITISCH
MOTIVIERTER STRAFTATEN**

DIE VERANSTALTUNG FINDET ALS ZOOM-MEETING STATT!

Referentin und Referent:

Dr. Katrin Wick ist Rechtsanwältin bei Clifford Chance in Frankfurt. Sie promovierte zur demokratischen Legitimation von Strafverfahren und zum Öffentlichkeitsgrundsatz gemäß § 169 GVG nach dem EMöGG. Sie wird zur juristischen Einordnung und Entwicklung des § 169 GVG referieren.

Benjamin Steinitz ist Gründer und Leiter der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus, RIAS Berlin. Im Halle-Prozess sagte er als Sachverständiger aus. Er wird zur gesellschaftspolitischen Bedeutung des Verfahrens, antisemitisch motivierten Übergriffen und Antisemitismus referieren.

AM DONNERSTAG, 04. NOVEMBER 2021

BEGINN: 17:00 UHR



**ANMELDELINK ZUR
ZOOM-VERANSTALTUNG:
[HTTP://UHH.DE/RW-HALLE-PROZESS](http://uhh.de/rw-halle-prozess)**

ORGANISATION

**AYLIN ASLAN,
JAN HENDRIK MAY,
JUDITH PAPPENFUß,**

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen am
Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht
einschließlich ihrer internationalen und
historischen Bezüge bei Prof. Dr. Dr. Milan Kuhl

RAHEL SCHWARZ

Studentin der Rechtswissenschaft